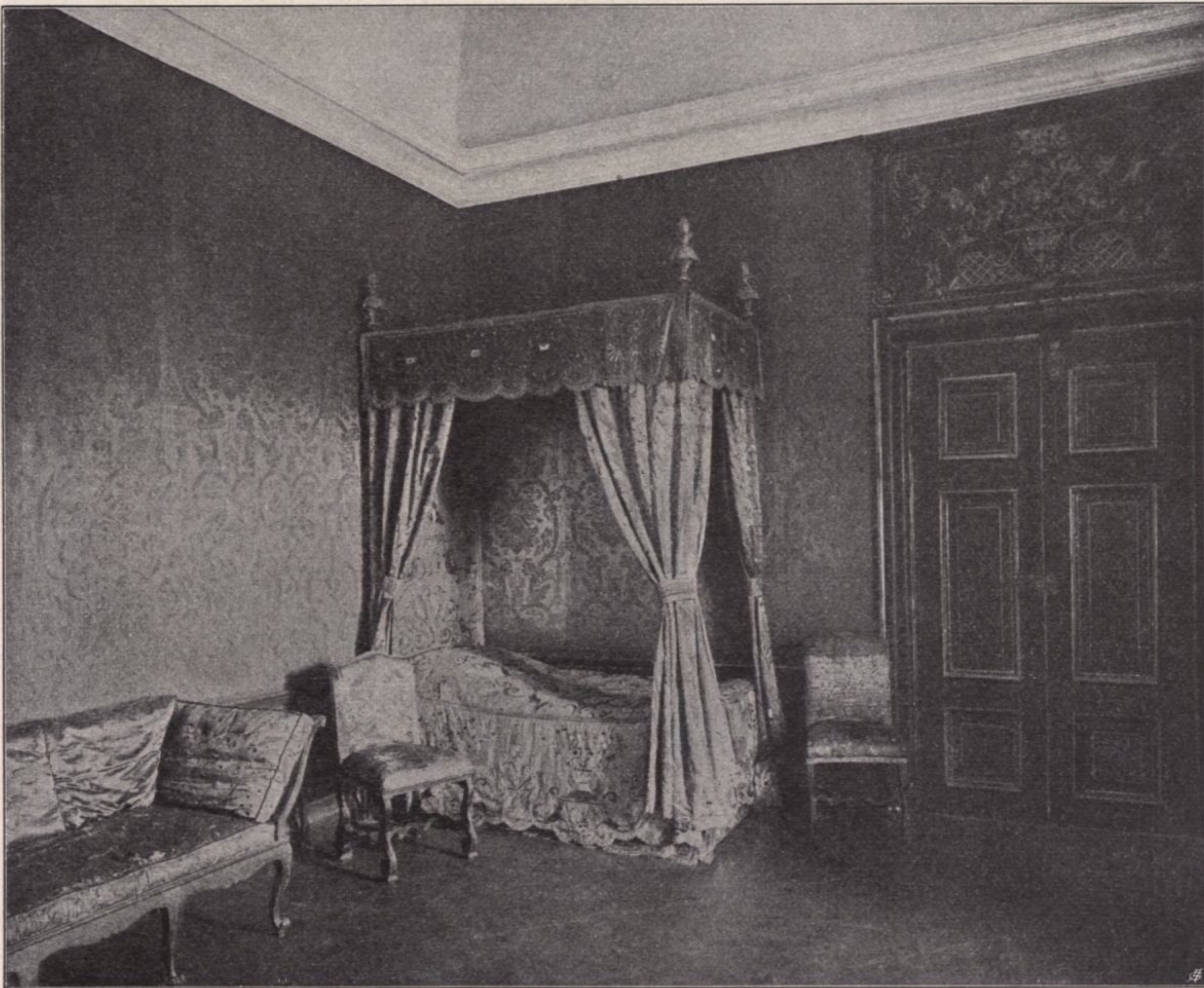


herrührt. Es sind die „Almshouses“ (Situationsplan 9), eine Anlage von ebenerdigen, im Grundriß sehr geschickt gelösten, anmutigen Einzelhäusern (Grundriß, Abb. 22), enthaltend ein großes Wohnzimmer mit Kochofen, geräumiges Schlafzimmer, Scullery, Kohlenraum, Abort und kleinen, grasbewachsenen Hof. Die Gebäude gruppieren sich um einen riesigen offenen, mit Bäumen bepflanzten und mit Rasenflächen versehenen Hof (Abb. 23). Es sind Unterkunftsstätten für alte, erwerbsunfähig gewordene Arbeiter und ihre



Schlafzimmer des Prinzen Eugen in Schloßhof.

Frauen, die ein aus Versicherungen etc. herrührendes Jahreseinkommen von mindestens 15 und nicht über 50 Pfund Sterling haben. Gas, Wasser sowie drei Tonnen Kohlen jährlich sind frei, ebenso die Benutzung des vom Trust gelieferten, sehr komfortablen Mobiliars. Außerdem bekommt jeder Bewohner ein Stück Gartenland. Zu meinen liebsten Reiseerinnerungen gehört ein in dieser reizvollen Anlage verbrachter Sonntagvormittag. Einer der Insassen, ein siebzigjähriger Mann, mit dem ich mich lange Zeit eingehend unterhielt, bot mir in seiner mit blühenden Blumen reichgeschmückten, sonnendurchglänzten Wohnung eine Tasse Tee an. Auf dem Tische lag ein ganzer Stoß der in Paris erscheinenden „Semaine littéraire“. Der Alte hatte ohne jed-